

Rahmenkonzept Nr. 4

Gruppenangebote

im Rahmen der KJP-Förderung zur Unterstützung des Integrationsprozesses

(Kurse gemäß VI 2.1 KJP und Nr. III 2 der Grundsätze)

Stand: 10.10.2014¹

Definition

Gruppenangebote unterstützen den Integrationsprozess junger Menschen und helfen ihnen, ihre Persönlichkeit und ihre sozialen sowie interkulturellen Kompetenzen zu entwickeln. Lernen in der Gruppe und Orientierung an Gleichaltrigen können die gemeinsame Bewältigung individueller Problemlagen und die Erarbeitung von Lösungsstrategien unterstützen.

Das methodische Konzept beinhaltet eine Mischform aus handlungs- und themenorientierter Gruppenarbeit. Dies kann auch in Form von kulturell-kreativen oder gesundheitsfördernden Angeboten geschehen, wenn sie gleichzeitig Bildungsinhalte vermitteln.

Die durch den KJP geförderten Gruppenangebote der Jugendmigrationsdienste können sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Orientierungshilfen zu gesellschaftlichen und politischen Themen
- Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungssystem
- Ergänzendes Sprach- und Kommunikationstraining
- IT - Seminare / Medienpädagogik
- Beratung und Informationen zu weiteren Maßnahmen
- Training sozialer Kompetenzen
- Elternarbeit
- Qualifizierungsangebote im Rahmen der Freiwilligenarbeit

Die Vorgaben des Kinder- und Jugendplans des Bundes, insbesondere die Förderung der Partizipation und die Gleichstellung der Geschlechter, werden in allen Gruppenangeboten berücksichtigt.

¹ Der Bezug auf die KJP-Richtlinien im Rahmenkonzept Nr. 4 wurden im April 2018 aktualisiert.

Arbeitsansätze

In der Arbeit der Jugendmigrationsdienste hat die Gruppenarbeit mehrere Funktionen:

1. Zugangsweg zu den Angeboten der Jugendmigrationsdienste

Junge Menschen mit Migrationshintergrund, die den Jugendmigrationsdienst nicht kennen, erhalten durch Gruppenangebote einen Zugang zu den Angeboten des Fachdienstes. Eine jugendgemäße und niedrigschwellige Gestaltung der Angebote trägt zu besonderen Gruppenerlebnissen bei, die Hemmschwellen abbauen. Außerdem kann die Arbeit des Jugendmigrationsdienstes vorgestellt werden.

2. Ergänzung der individuellen Integrationsförderung

Die in der Beratung oder im individuellen Integrationsförderplan vereinbarten Ziele können durch geeignete Gruppenangebote ergänzt werden.

Die gezielte Beobachtung der jungen Menschen in den Angeboten ermöglicht wichtige Aussagen über ihre Kompetenzen und Stärken, die für die Integrationsförderplanung von Bedeutung sind.

Bei Bedarf werden die jungen Menschen mit Migrationshintergrund, in enger Absprache zwischen der Kursleitung für das Gruppenangebot und den JMD-Mitarbeitenden, individuell beraten und im Rahmen der Integrationsförderplanung begleitet.

3. Begleitung und Ergänzung des Integrationskurses nach § 45 AufenthG

Gruppenangebote werden auch ergänzend zu Integrationskursen durchgeführt, z. B. als alltags- und handlungsorientierter Deutschunterricht oder als Vertiefung der im Integrationskurs angesprochenen Themen.

4. Unterstützung der Elternarbeit

Gruppenangebote für Eltern von jungen Menschen mit Migrationshintergrund vermitteln Informationen über das Bildungs- und Ausbildungssystem, über die Mitwirkungsmöglichkeiten in Elternvertretungen und anderen schulischen/ betrieblichen Belangen. Ferner können sich die Eltern im Rahmen des Angebots untereinander austauschen und gegenseitig unterstützen.

5. Qualifizierungsangebote im Rahmen der Freiwilligenarbeit

Zur Förderung und Unterstützung ihres freiwilligen gesellschaftlichen Engagements können sich junge Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen von Gruppenangeboten für ihr Engagement qualifizieren, auf die ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten und die Bedingungen und Herausforderungen ihres Engagements reflektieren.

6. Angebote zur Unterstützung des Prozesses der interkulturellen Öffnung

Zur Unterstützung des Prozesses der interkulturellen Öffnung können die Jugendmigrationsdienste bei Bedarf für bzw. gemeinsam mit den Netzwerkpartnern Informations- und Bildungsveranstaltungen durchführen oder interkulturelle Trainings organisieren.

Organisation und Rahmenbedingungen

KJP-geförderte Gruppenangebote sind Veranstaltungen mit überwiegendem Lehr- und Fortbildungscharakter. Sie müssen wenigstens eine Dauer von einem Tag haben und werden höchstens bis zu 28 Tage gefördert.

Durch ein Gruppenangebot sollen mindestens fünf und maximal 20 Teilnehmende erreicht werden. In Ausnahmefällen kann von der Höchstzahl an Teilnehmenden abgewichen werden.

Gruppenangebote zur Förderung des Integrationsprozesses richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund vom 12. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, an die Eltern von jungen Menschen mit Migrationshintergrund sowie an Menschen, Initiativen und Institutionen, die für den Integrationsprozess junger Migrantinnen und Migranten relevant sind.

Exkursionen sind möglich, wenn sie in einem engen inhaltlichen Zusammenhang mit dem jeweiligen Thema des Gruppenangebots stehen.

Darüber hinaus zeichnen sich Gruppenangebote in den Jugendmigrationsdiensten durch eine planvolle Gestaltung aus. Jedes Gruppenangebot wird auf der Grundlage eines didaktisch-methodischen Konzepts durchgeführt, das Zielgruppe, Ziele, Inhalte und Methoden erläutert. Im Kursachbericht wird festgehalten, inwieweit die Ziele des Angebots erreicht wurden oder welche Änderungen erforderlich sind. Darüber hinaus werden die Angaben zu den Gruppenangeboten im Strukturteil der Dokumentationssoftware "i-mpuls JMD" festgehalten. Zur Leitung der Gruppen werden Personen eingesetzt, die fachlich geeignet und interkulturell sensibilisiert sind.

Neben den KJP-geförderten Gruppenangeboten organisieren viele Jugendmigrationsdienste zusätzlich nicht KJP-geförderte Gruppenangebote.

Weiterführende Informationen

Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP-Richtlinien)

(vgl. <https://www.bmfsfj.de/blob/111964/2f7ae557daa0d2d8fe78f8a3f9569f21/richtlinien-kjp-2017-data.pdf>)